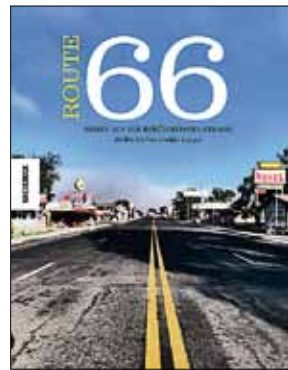


Fahrtwind im Rücken

Aktiv am Sofa – vier aktuelle und „bewegende“ Veröffentlichungen für den herbstlichen Leseschwung



Für viele Europäer ist die japanische Kultur ein Faszinosum, oft ein Mysterium. Der italienische Comickünstler Igor Tuveri, Künstlername Igot, besuchte sein Sehnsuchtsland Japan seit den 90er Jahren immer wieder. Als einer der ersten ausländischen Zeichner arbeitete er dort für den Manga-Markt. Seine Erfahrungen und Erinnerungen, seine Leidenschaft für die Kultur (auch für die Pop- und Subkultur) des Inselstaates hat Igot nun in einer entzückenden Graphic Novel liebevoll aufgepolstert. Das ist so persönlich wie lehrreich, geradeso humorvoll wie nachdenklich.

Igot: Berichte aus Japan. Eine Reise ins Land der Zeichen. Reprodukt, 184 S., € 24,-

In die Rolle des Romanciers und des Journalisten gleichermaßen sind die Verfasser von „Die sonderbare letzte Reise des Donald Crowhurst“ geschlüpft, die bereits verstorbenen britischen Reporter Ron Hall und Nicholas Tomalin. Erstmals 1970 erschienen, wurde das Buch jetzt wiederveröffentlicht. Es rekonstruiert akribisch und durchaus spannend die Geschichte des Hochstaplers Donald Crowhurst, der beim „Golden Globe Race“ im Jahr 1968 ohne Zwischenstopp alleine die Welt umsegeln möchte. Sein Versuch, die Umsegelung betrügerisch vorzutauschen, misslingt – bis heute ist er verschollen.

Ron Hall, Nicholas Tomalin: Die sonderbare letzte Reise des Donald Crowhurst. Piper, 400 S., € 20,60

Die Route 66 – ein US-amerikanischer Mythos. Schon lange ist die Verbindung zwischen Chicago und L. A. durch acht Bundesstaaten keine verkehrstechnische Notwendigkeit mehr. Aber immer noch großes Kino für nostalgische Abenteurer. Der Journalist Freddy Langer („FAZ“) begab sich auf die Spuren von „Easy Rider“ und Jack Kerouac, schildert seine Erlebnisse, erzählt von Begegnungen, gibt erstaunliche Anekdoten wieder. Ständig begleitet von der „Dreifaltigkeit der amerikanischen Straßenkultur“ – Tankstellen, Restaurants und Motels. Ein reizend-kompakter Reiseband für Einsteiger.

Freddy Langer: Route 66. Reisen auf der berühmtesten Straße der USA. Knesebeck, 224 S., € 34, 95. Erscheint am 12.10.

Der Firmengründer Adam Opel erfand 1893 ein Fahrrad und gab ihm den Namen Victoria Blitz. Der jüdische Schriftsteller Theodor Herzl war einer der Ersten, der sich dieses Fahrrad zulegte – beim Radeln, so heißt es, hatte er immer die besten Ideen. Grund genug für das Gedankenspiel, das dieses Bilderbuch vom Jüdischen Museum Wien für junge Menschen ab drei Jahren vollzieht: Auf Victorias Sattel geht es durch die Jüdische Geschichte Wiens. Zu Sigmund Freud, Fanny von Arnstein oder Hakoah Wien. Man erfährt Grundsätzliches zu Schabbat, Chanukka-Fest oder Mahjong-Spiel. Sollte den Kleinen tatsächlich fad werden – das Buch ist zum Reinzeichnen konzipiert.

Hannah Landsmann, Danielle Spera: Unterwegs mit Victoria Blitz. Metroverlag, 52 S., € 12,-

THOMAS DORN, CINEQUIZ: GERALD HARTWIG

TEILNAHMEBERECHTIGT SIND PERSONEN AB DEM VOLLENDETEN 18. LEBENSJAHR. SCHRIFTVERKEHR, RECHTSWEG UND BARABLOSE SIND AUSGESCHLOSSEN. DER GEWINN IST NICHT ÜBERTRAGBAR ODER AUSZAHLBAR. DIE GEWINNER WERDEN SCHRIFTLICH VERSTÄNDIGT. EINSENDESCHLUSS: 18. 11. 2016

3 Fragen an

Ilija Trojanow. DER IN WIEN LEBENDE SCHRIFTSTELLER HAT FÜR SEIN BUCH VIER JAHRE LANG ACHTZIG OLYMPISCHE DISZIPLINEN TRAINIERT

Herr Trojanow, haben Sie mit diesem Buch Humor und Selbstironie entdeckt?
Nein, beides wurde bisher nur oft übersehen. Eines meiner Themen ist ja, dass Humor eine wichtige Waffe ist. Eine Waffe des Widerstandes und der Ermächtigung gegen Dogmatismus und Ideologien. Was das Selbstironische betrifft – sich selbst zu ernst zu nehmen, ist per se ein wenig gefährlich.

Sind Sie bei der Recherche geistig oder körperlich stärker beansprucht worden?
Die Quintessenz ist, dass es eigentlich keine Trennung zwischen Geist und Körper gibt. Ich habe ganz klar gesehen,



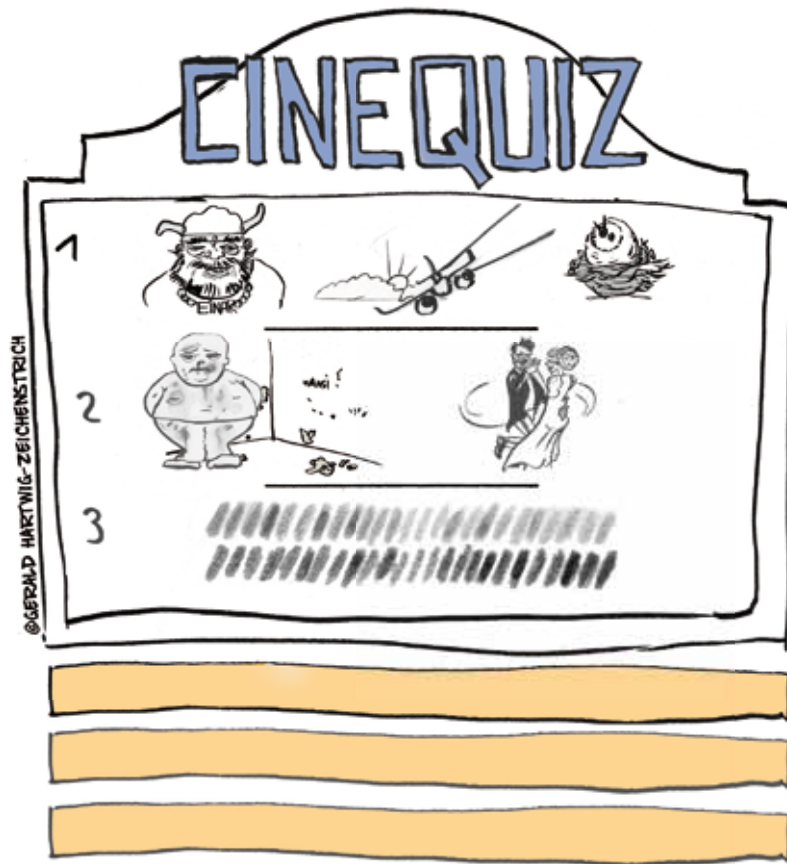
Ilija Trojanow teilt aus – beinahe wie ein Profi

wie stark diese beiden angeblichen Gegensätze ineinander wirken und wie viel Geist im Sport steckt. Wie sehr die mentale Verfassung den Körper vorantreiben oder lähmen kann.

Was war die schönste Rückmeldung zu Ihrem Buch?
Am meisten hat mich gefreut, dass so gut wie alle meine Trainer mit Zustimmung und zumeist Begeisterung den fremden Blick akzeptiert haben. Meine Sorge war, dass sie sagen, was schreibt

du da, du hast ja keine Ahnung! Es hat sich bestätigt, dass gerade derjenige, der wenig Ahnung hat, oft etwas besonders auf den Punkt bringen kann – weil er nicht beschwert ist von zu viel Fachwissen.

Ilija Trojanow: Meine Olympiade. Ein Amateur, vier Jahre, 80 Disziplinen.
S. Fischer Verlag, 336 S., € 22,70



Filmrätsel

JEWELS DREI ILLUSTRATIONEN ERGEBEN EINEN FILMTITEL. KÖNNEN SIE ERRATEN, WELCHEN?

Achten Sie auf die Details! Jede Illustration ist ein wichtiger Hinweis auf den gesuchten Film. Schicken Sie uns die Lösung mit den drei richtigen Filmtiteln an redaktion@complete-magazin.at (Betreff: Cinequiz). Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen 10 Exemplare dieser DVD.

Beautiful Girl
Ein Coming-of-Age-Film (2016) von Regisseur Dominik Hartl nach dem gleichnamigen Roman von Gabi Kreslehner

